

[Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Kinema**

Band (Jahr): **6 (1916)**

Heft 16

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Statutarisch anerkanntes obligator. Organ des „Verbandes der Interessenten im kinem. Gewerbe der Schweiz“
Organa reconnue obligatoire de „l'Union des Intéressés de la branche cinématographique de la Suisse“

Druck und Verlag:

KARL GRAF
 Buch- und Akzidenzdruckerei
 Bülach-Zürich
 Telefonruf: Bülach Nr. 14

Erscheint jeden Samstag □ Parait le samedi

Abonnements:
 Schweiz - Suisse: 1 Jahr Fr. 12.—
 Ausland - Etranger
 1 Jahr - Un an - fcs. 15.—
 Zahlungen nur an KARL GRAF, Bülach-Zürich.
 Inseraten-Verwaltung für ganz Deutschland: AUG. BEIL, Stuttgart

Insertionspreise:
 Die viergespaltene Petitzeile
 40 Rp. - Wiederholungen billiger
 la ligne - 40 Cent.
 Zahlungen nur an EMIL SCHÄFER in Zürich I.

Annoncen-Regie:

EMIL SCHÄFER in Zürich I
 Annoncenexpedition
 Mühlegasse 23, 2. Stock
 Telefonruf: Zürich Nr. 9272

Das Protokoll über die Generalversammlung in Bern erscheint in der nächsten Nummer dieses Blattes.

Die Schul-Kinematographie in Amerika.

Von R. Burkhan, Leiter der deutschen Schule in New York.

Wenn Sie der Meinung sind, daß die praktischen Amerikaner sich schon beeilt haben, den kinematographischen Film im Unterricht einzuführen, so irren Sie sich. Der Wert des kinematographischen Anschauungsunterrichtes wird auch hier nicht mehr bestritten, und es sind zahlreiche Organisationen an der Arbeit, der Schulkinomethode Tür und Tor zu öffnen. Vorerst mangelt es allen Schulen an den nötigen Apparaten und an geschultem Lehrpersonal, das sich auf die Handhabung der Vorführung versteht. Wie lange diese Umstände noch ein Hindernis sein werden, läßt sich schwer voraussagen. Daß aber die Schulkinematographie alle Anwartschaft darauf hat, eine Lehrmethode der Zukunft zu sein, kann heute schon als feststehend gelten. Versuche, die in geeigneten Lokalen mit Unterstützung professioneller Kino-Gewerbetreibender gemacht wurden, konnten als durchaus befriedigend bezeichnet werden, obwohl manche Schüler den Vorführungen nicht im Sinne des Leh-

rens folgten, sondern außer auf den Kern des Films vielfach auf Nebensächlichkeiten achteten, die nicht zum Wesen der kinematographischen Unterrichtsstunde gehörten. Doch sind diese Betrachtungen auf das Konto des kritischen Sinnes der Jugend zu schreiben, die sich etwas darauf zugute hält, mit ihren gesunden Sinnen möglichst viel zu sehen. Andererseits gab die Kritik der Jugend dem Lehrenden einen Anhalt, was bei kinematographischen Lehrfilmen auszusprechen ist. Meiner Ueberzeugung nach gehört der Schulkinematographie eine große Zukunft, zumal sich die kinematographische Darstellung bei andern Gelegenheiten des praktischen Berufslebens sehr gut bewährt hat.

Wie amerikanische Schulleiter über das Kino denken, mögen die nachstehenden Ausführungen dokumentieren. So schreibt:

Mr. J. N. Durham, Schulinspektor der Stadt Fort Dodge im Staate Iowa:

Der Wert der lebenden Photographien als eines Hilfsmittels bei gewissen Unterrichtszweigen in den Schulen kann nicht länger mehr in Frage gestellt werden. Handelsgeographie, Geschichte und Naturgeschichte liefern ein fruchtbares Feld für die Betätigung nach dieser Richtung und außerdem kann der Unterricht über gute und moralische Lebensführung und die praktische Einwirkung mit einem Erfolg durch dieses Hilfsmittel gefördert werden, der nie zuvor mit so geringem Aufwand an Zeit und an Geld erzielt worden ist. Was wir brauchen, ist ein wohlgeordnetes System von Filmen, die von einer angesehenen Firma ausschließlich für Unterrichtszwecke hergestellt werden. Man mag sich zu ihrer Vorführung gegenwärtig in kleineren Städten der Gelegenheiten bedienen, die eben